

Beiblatt

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 18***Ausgegeben in München am 30. September 2013****Jahrgang 2013**

Inhalt

Seite

Verleihung eines Namens an die Staatliche Realschule Prien a. Chiemsee	222*
Verleihung eines Namens an das Staatliche Gymnasium Pullach	222*
Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher 2014.....	222*
Ausschreibung von Schulratsstellen.....	223*
Ausschreibung von Stellen für Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen	224*
Offene Stellen.....	226*

**Verleihung eines Namens an die
Staatliche Realschule Prien a. Chiemsee**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 22. August 2013 Az.: V.4-5 O 6210-P12-5a.90 844

Der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus hat auf Antrag der Staatlichen Realschule Prien a. Chiemsee den Schulnamen

Chiemsee-Realschule

verliehen.

Der Schulname wird von der Schule ab 1. September 2013 im dienstlichen und außerdienstlichen Verkehr sowie im Dienstsiegel geführt.

Josef Kufner
Ministerialdirigent

StAnz 2013 Nr. 39

**Verleihung eines Namens an das
Staatliche Gymnasium Pullach**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 23. August 2013 Az.: VI.3-5 O 5210P12-6c.94 772

Der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus hat auf Antrag dem Staatlichen Gymnasium Pullach den Namen

Otfried-Preußler-Gymnasium Pullach

verliehen.

Der neue Name wird von der Schule ab 1. Oktober 2013 im dienstlichen und außerdienstlichen Verkehr sowie im Dienstsiegel geführt.

Josef Kufner
Ministerialdirigent

StAnz 2013 Nr. 39

**Staatliche Prüfung für
Übersetzer und Dolmetscher 2014**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

**vom 10. September 2013
Az.: VII.6-5 S 9500-9-7b.78 299**

I.

Die Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch wird für das Schuljahr 2013/14 ab Mai 2014 als staatliche Abschlussprüfung an den Fachakademien für Übersetzen und Dolmetschen nach der Schulordnung für die Fachakademien für Übersetzen und Dolmetschen in Bayern (FakOÜDol) vom 10. August 1987 (GVBl S. 278), zuletzt geändert durch Verordnung vom 26. März 2013 (GVBl S. 235), durchgeführt.

Bewerber für die Zulassung zur Prüfung in einer dieser Sprachen, die keiner Fachakademie angehören oder an der besuchten Fachakademie die Abschlussprüfung nicht ablegen können, melden sich als „andere Bewerber“ bis spätestens 15. Januar 2014 (Poststempel) an einer der nachstehend genannten Fachakademien an, die die Prüfung in der gewünschten Fremdsprache und dem gewünschten Fachgebiet anbietet:

- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Sprachen- und Dolmetscher-Instituts München,
Baierbrunner Straße 28, 81379 München,
Tel.: 089 288102-0
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Spanisch (S), Italienisch (I), Russisch (R)
Fachgebiete: Wirtschaft (für alle Sprachen)
Geisteswissenschaften (nur für E, F, I)
Technik (nur für E, S, I, R)
Rechtswesen (nur für E, F, S, I)
Naturwissenschaften (nur für E)
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Instituts für Fremdsprachen und Auslandskunde,
Hindenburgstraße 42, 91054 Erlangen,
Tel.: 09131 81293-30
Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Russisch (R), Spanisch (S)
Fachgebiete: Wirtschaft (für alle Sprachen)
Technik (für alle Sprachen)
Geisteswissenschaften (nur für E, F, S)
Rechtswesen (nur für E)
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe der Würzburger Dolmetscherschule GmbH,
Paradeplatz 4, 97070 Würzburg,
Tel.: 0931 52143

- Sprachen: Englisch (E), Spanisch (S)
 Fachgebiete: Wirtschaft
 Naturwissenschaften (nur für E)
- Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Instituts für Fremdsprachen-Berufe GmbH, Rathausplatz 2, 87435 Kempten (Allgäu), Tel.: 0831 26025
 Sprache: Englisch (E)
 Fachgebiet: Wirtschaft
 - Fachakademie für Fremdsprachenberufe des Fremdspracheninstituts der Landeshauptstadt München, Amalienstraße 36, 80799 München, Tel.: 089 233416-50
 Sprachen: Englisch (E), Französisch (F), Spanisch (S)
 Fachgebiete: Wirtschaft (für alle Sprachen)
 Technik (nur für E, S)
 - Fachakademie für Fremdsprachenberufe Ingolstadt, Esplanade 36, 85049 Ingolstadt, Tel.: 0841 17001
 Sprache: Englisch (E)
 Fachgebiet: Wirtschaft
 - Fachakademie für Fremdsprachenberufe d. Euro-Berufsfachschule für Wirtschaft und Fremdsprachen gGmbH, Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg, Tel.: 0951 986080
 Sprache: Englisch (E)
 Fachgebiet: Wirtschaft

Termin der schriftlichen Prüfung:
 5./6./7. Mai 2014

Termin der mündlichen Prüfungen:
 im Juni/Juli 2014,
 für „andere Bewerber“ u. U. im September/Oktober 2014

II.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bietet im Jahr 2014 gleichzeitig die Staatliche Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in den selteneren Sprachen Arabisch, Chinesisch, Türkisch und Persisch an, die nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung für Übersetzer und Dolmetscher (ÜDPO) vom 7. Mai 2001 (GVBl S. 255), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. November 2009 (GVBl S. 602), durchgeführt wird. Einzelheiten über Zulassungsvoraussetzungen, Prüfungsgebühren, Prüfungsanforderungen etc. können unter der Internetadresse www.km.bayern.de (Links: Ministerium – Schule & Ausbildung – Staatliche Prüfung zum Übersetzer & Dolmetscher) abgerufen werden. Meldungen für die Prüfung in diesen selteneren Sprachen sind auf Formblättern, die auf der oben genannten Internetseite ab Anfang Oktober 2013 zum Ausdruck verfügbar sein werden, bis spätes-

tens 15. Januar 2014 (Poststempel) beim Staatsministerium einzureichen.

Termin der schriftlichen Prüfung:
 5./6./7. Mai 2014

Termin der mündlichen Prüfungen:
 ab Juli 2014

Dr. Peter Müller
 Ministerialdirektor

StAnz 2013 Nr. 39

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 10. September 2013

Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4b.100 195

Die Stelle des Fachlichen Leiters bzw. der Fachlichen Leiterin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Rhön-Grabfeld wird ausgeschrieben (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG). Der Bewerber/Die Bewerberin soll über eine mehrjährige Bewährung im Schulaufsichtsdienst der Grund- und Mittelschulen verfügen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136), „Aufgaben der Staatlichen Schulämter“ konkretisiert.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und lauffbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschul-, Grundschul- oder Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen.

Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Den Bewerbungen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken veröffentlicht.

Dr. Peter Müller
Ministerialdirektor

**Ausschreibung von Stellen
für Ständige Vertreter an
staatlichen beruflichen Schulen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

**vom 16. September 2013
Az.: VII.2-5 P 9001.1-7a.95 126**

Die Stelle **der Ständigen Vertreterin/des Ständigen Vertreters der Schulleitung** ist an folgenden Schulen **mit sofortiger Wirkung** zu besetzen:

1. Staatliches Berufliches Schulzentrum Höchstädt a. d. Donau

Die Staatliche Berufsschule Höchstädt a. d. Donau mit gewerblicher, hauswirtschaftlicher und agrarwirtschaftlicher Ausbildungsrichtung ist mit den Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung, für Kinderpflege und für Sozialpflege Höchstädt a. d. Donau sowie mit der Fachschule (Technikerschule) für Umweltschutztechnik und regenerative Energien organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchten im Schuljahr 2012/13 insgesamt 943 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler sowie 33 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler, die Berufsfachschule Ernährung und Versorgung 49 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler, die Berufsfachschule für Kinderpflege 59 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler, die Berufsfachschule für Sozialpflege 53 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler sowie die Fachschule (Technikerschule) für Umweltschutztechnik und regenerative Energien 12 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler. An der Berufsschule werden in der Fachstufe im Blockunterricht 721 Garten- und Landschaftsbauer und 67 Baumschüler aus ganz Bayern unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

2. Staatliche Berufsschule I Memmingen mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik

Die Berufsschule I mit rein gewerblicher Ausbildungsrichtung ist mit der Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchten im Schuljahr 2012/13 insgesamt 1.938 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler sowie 80 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler. An der Staatlichen Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik wurden 46 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

3. Staatliche Berufsschule II und Staatliche Wirtschaftsschule Memmingen

Die Berufsschule II mit ausschließlich kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchten im Schuljahr 2012/13 insgesamt 1.129 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler. Mit der Berufsschule ist die Staatliche Wirtschaftsschule mit 409 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschülern organisatorisch verbunden. Die Ständige Vertreterin/Der Ständige Vertreter des

Schulleiters wird überwiegend für die Berufsschule zuständig sein.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

4. Berufliche Oberschule Pfarrkirchen, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

An der Fachoberschule (Ausbildungsrichtung Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen) wurden im Schuljahr 2012/13 insgesamt 502 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule (Ausbildungsrichtung Technik, Sozialwesen) 118 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamtinnen und Beamte in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen. Für die Stelle an der Fachoberschule und Berufsoberschule kommen auch Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien in Betracht; diese Bewerberinnen/Bewerber müssen Unterrichtserfahrung an Fachoberschulen und Berufsoberschulen nachweisen.

Auf die geltenden Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen und die Bekanntmachung vom 19. Dezember 2006 (KWMB I 2007 S. 7) zur Qualifikation von Führungskräften an den Schulen wird ergänzend verwiesen.

Für die Besetzung der Stelle der Ständigen Vertreterin der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. des Ständigen Vertreters der Schulleiterin/des Schulleiters müssen die Bewerberinnen und Bewerber Erfahrungen in einer übertragenen Funktion oder in der Schulaufsicht besitzen.

Sollten mehrere Bewerberinnen bzw. Bewerber für die Besetzung einer Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs im Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestützt werden.

Die Stelle der Ständigen Vertreterin der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. des Ständigen Vertreters der Schulleiterin/des Schulleiters kann auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaberinnen bzw. die künftigen Funktionsinhaber ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für die Bewerberin/den Bewerber zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über die Schulleitung an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung.

Bewerbungen für die Stelle an der Beruflichen Oberschule – Fachoberschule und Berufsoberschule – sind von Lehrkräften an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen über die Schulleitung unmittelbar beim Staatsministerium einzureichen; Lehrkräfte von den sonstigen staatlichen beruflichen Schulen leiten ihre Bewerbung über die Schulleitung und die zuständige Regierung dem Staatsministerium zu. Zusätzlich ist in beiden Fällen eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zuzuleiten.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen:

- a) von der Schulleitung, die die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung bzw. an das Ministerium weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung der Bewerberin/des Bewerbers, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine Anlassbeurteilung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn die Bewerberin/der Bewerber seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle nicht zu besetzen ist, innen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- c) von der Regierung, ggf. im Benehmen mit dem Ministerialbeauftragten, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellung-

nahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten baldmöglichst beim Staatsministerium vorzulegen,

- d) ggf. vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen zehn Tagen nach Eingang der Bewerbungszweitschrift.

Auf die Mitwirkung der Bewerberinnen und Bewerber bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Dr. Peter Müller
Ministerialdirektor

Offene Stellen

Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Zum 17. Februar 2014 ist im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen:

Referat III.6

Lehrerfortbildung, Schulpsychologie,
Beratung, außerunterrichtliche Aktivitäten

Aufgabenbeschreibung:

- Förderung außerunterrichtlicher Aktivitäten und besonderer Leistungen von Schülerinnen und Schülern sowie Schulen, vor allem im Bereich der Schülerwettbewerbe (Erarbeitung von Hinweisen zur Bekanntmachung, Terminvorbereitungen einschließlich Redeentwürfen, Vertretung des StMUK in den länderübergreifenden Wettbewerbsgremien, Kooperation mit externen Partnern, Erarbeitung von Ausschreibungen zu Wettbewerbsmaterialien und von Sponsoringverträgen, Darstellung der Ergebnisse)
- Mitarbeit im administrativen Bereich der Schulpsychologie und Erziehungswissenschaften

(vor allem im Bereich der Gymnasien, bei Funktionsbesetzungen für Beratungsfachkräfte, den Lehramtsprüfungen LPO II und der Seminausbildung für diese Fächer)

- Mitarbeit im Bereich der staatlichen Schulberatung, vor allem im Bereich der Verwaltung des Personals der staatlichen Schulberatungsstellen
- Mitarbeit im Bereich der Lehrergesundheit im Zusammenhang mit der staatlichen Schulberatung (Verwaltung des Personals an den staatlichen Schulberatungsstellen für diesen Bereich, Begleitung der konzeptionellen Weiterentwicklung)
- Mitarbeit im Bereich der allgemeinen Fragen der Lehrerausbildung am Gymnasium
- Erarbeitung von Stellungnahmen bzw. Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Landtagsanfragen zu den o. a. Bereichen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt am Gymnasium in Fächerkombinationen mit Deutsch oder einer Fremdsprache
- Gesamtprädikat UB oder besser in der letzten dienstlichen Beurteilung
- Gesamtergebnis in den Staatsprüfungen 2,00 oder besser
- mindestens fünf Jahre berufliche Erfahrung an der Schule

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Ausdrucksvermögen und Präsentationskompetenz, vor allem auch im mündlichen Bereich
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln
- Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- überzeugendes und verbindliches Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Aktenzeichens Az. I.1-5 P 1121.8-1b.102 448 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Für Auskünfte steht Herr Reißmann (Tel. 089 2186-2490) gerne zur Verfügung.

*

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle am
Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 1. August 2014 ist im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen:

Referat III.7

Integration, Pädagogische Grundsatzfragen,
ISB, Landesschulbeirat

Aufgabenbeschreibung:

- Mitwirkung bei der Umsetzung des Projekts *Lehrplan Plus* (insbesondere für die weiterführenden Schulen)
- Mitwirkung bei Angelegenheiten des ISB

- Mitwirkung bei Maßnahmen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund
- Mitwirkung bei der Konzeption und Durchführung von Maßnahmen der schulischen Prävention und der Werteerziehung
- Mitwirkung bei Maßnahmen der Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe (Jugendsozialarbeit an Schulen)
- Erarbeitung von Stellungnahmen und Berichten sowie von Beiträgen für die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere von Reden und Grußworten
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Landtagsanfragen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an einer weiterführenden, allgemein bildenden Schulart (1. und 2. Staatsexamen)
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation sowie Beurteilungen
- mehrjährige Unterrichtserfahrung als Lehrkraft, insbes. aktuelle Erfahrungen mit kompetenzorientiertem Unterrichten und kompetenzorientierten Aufgabenformaten

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im sprachlichen Ausdruck

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Aktenzeichens Az. I.-5 P 1121.-1b.103 100 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerien
für Unterricht und Kultus**

**Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Für Auskünfte steht Herr Reißmann (Tel. 089 2186-2490) gerne zur Verfügung.

*

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle am
Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 17. Februar 2014 ist im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen:

Referat VI.7 (Personalreferat für die staatlichen
Gymnasien)
Referat VI.8 (Fachreferat Biologie/Chemie)

Aufgabenbeschreibung: Fachliche Mitarbeit in den unten aufgeführten Teilbereichen

- Verwaltung des Lehrpersonals an Gymnasien für die Fächer Biologie, Chemie; Lehreraustauschverfahren zwischen den Ländern; Warteliste
- Erteilung von Unterrichtsgenehmigungen an Privatschulen
- Fragen des Unterrichts in Biologie, Chemie, Natur und Technik am Gymnasium, z. T. auch schulartübergreifend (Sicherheit, MINT-Förderung, Schülerlabore u. a.)

- Abitur, Lehramtsprüfungen und Seminausbildung in Biologie, Chemie
- Zulassung von Schulbüchern und sonstigen Lehr- und Lernmitteln für Biologie, Chemie am Gymnasium
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Eltern, Schülern und Verbänden sowie von Landtagsanfragen für die oben genannten Bereiche

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Biologie und Chemie; Gesamtnote nicht schlechter als 2,00
- überdurchschnittliche Beurteilung bzw. Anlassbeurteilung
- mindestens vier Jahre berufliche Erfahrung an der Schule
- Interesse an aktuellen fachlichen und fachdidaktischen Fragen
- Interesse an bildungspolitischen Fragestellungen
- Bereitschaft zur Einarbeitung in Fragen zur Verwaltung und Personalplanung

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten; hohes Maß an zeitlicher Flexibilität
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt unter Angabe des Akten-

zeichens Az. I.1-5 P 1121.8-1b.103 097 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Für Auskünfte steht Herr Reißmann (Tel. 089 2186-2490) gerne zur Verfügung.



**Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am
Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung**

Zum Halbjahr des Schuljahres 2013/2014 ist in der Abteilung Grund-, Mittel- und Förderschulen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung für Lehrkräfte im Staatlichen Schuldienst folgende Stelle unterhältig für die Dauer von fünf Jahren neu zu besetzen.

Referat GMF – 3.4 PCB

Aufgabenbeschreibung:

Die Stelle umfasst schwerpunktmäßig den Bereich Physik/Chemie/Biologie. Zur Aufgabe des Referats gehört weiterhin die Umweltbildung und die Betreuung des Bereichs Buchführung.

Hierzu gehören im Einzelnen:

- Fachliche Fragen zu Physik/Chemie/Biologie in der Mittelschule
- Entwicklung und Implementierung von LehrplanPLUS in der Mittelschule für den Bereich

Physik/Chemie/Biologie einschließlich der Erstellung von pädagogischen Zusatzmaterialien, insbesondere kompetenzorientierten Aufgabenbeispielen

- Planung, Organisation und Leitung von Arbeitskreisen
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung
- Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
- Kontaktpflege zu Universitäten und Verlagen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Hauptschulen mit gutem Gesamtergebnis
- Studium mindestens eines der Fächer Physik, Chemie, Biologie als „nicht vertieft studiertes Fach“ bzw. „Unterrichtsfach“ oder eine entsprechende fachliche Qualifikation
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung als Lehrkraft an der Mittelschule
- Fundierte theoretische und berufspraktische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Physik/Chemie/Biologie an der Mittelschule
- Umfassendes Wissen im Bereich des kompetenzorientierten Lernens in Physik/Chemie/Biologie in der Mittelschule
- Unterrichtserfahrung in verschiedenen Jahrgangsstufen einschließlich der Jahrgangsstufe 10
- Deutlich überdurchschnittliche dienstliche Beurteilung
- Fundiertes Wissen im Bereich von kompetenzorientiert formulierten Standards und Lehrplänen sowie Erfahrung mit Lehrplanarbeit sind erwünscht.

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die letzte dienstliche Beurteilung sowie die Zeugnisse der beiden Staatsexamina enthalten müssen, sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg und zeitgleich direkt an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. H. Frau IDin Alexandra Brumann (Mailadresse: alexandra.brumann@isb.bayern.de) zu richten.

Der Bewerbung ist gegebenenfalls eine Anlassbeurteilung (vgl. Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306)) beizufügen.

*

Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. als Fachberater/Koordinator ist zu besetzen:

Kairo/Ägypten

Qualifikation:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II und die Lehrbefähigung in den Fächern **Deutsch** und/oder **einer modernen Fremdsprache**

Bewerbungsfrist: 30. November 2013

Arbeitsbeginn: 18. August 2014

Kurztext:

Die folgende Stelle als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator in Kairo/Ägypten ist zu besetzen.

Text:

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Sie bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom und die Lehrbefähigung in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- Umfangreiche, fundierte Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache in Theorie und Praxis
- Mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin/den Bewerber befähigen, das Lehrereinsatzprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Fundierte Schulverwaltungserfahrung vorzugsweise mit Bezug zum Auslandsschulwesen
- Ausgewiesene Erfahrungen in der Arbeit mit Gremien und in der Projektarbeit
- Profunde Kenntnisse in der inhaltlichen Gestaltung und Organisation von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen
- Kooperationsfähigkeit in der Arbeit mit deutschen Dienststellen und Mittlerorganisationen
- Professionelle PC-Kenntnisse (MS Office)
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit ägyptischen Stellen
- Verhandlungssichere Kenntnisse der englischen Sprache
- Hohe interkulturelle Kompetenz und Belastbarkeit sowie ausgewiesene Teamfähigkeit
- Beamtin bzw. Beamter auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkräfte im Schuldienst
- Die Stelle kann nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Arbeitgeberleistungen:

Finanzielle Regelungen ADLK/BPLK

Tätigkeitsprofil:

Zu den Aufgaben der Fachberaterin/Koordinatorin bzw. des Fachberaters/Koordinators gehört:

- Beratung und Betreuung von bestehenden DSD-Schulen und Identifizierung neuer PASCH-/DSD-Schulkandidaten in Ägypten
- Beantragung, Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen des Deutschen Sprachdiploms der Kultusministerkonferenz

- Referententätigkeit bei Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Fremdsprache/Deutsch im Fremdsprachenunterricht
- Mitarbeit bei Konzepten zur Förderung der deutschen Sprache in Ägypten
- Intensive Kontaktpflege zu der jeweiligen Auslandsvertretung, den Lehrer- und Sprachschulverbänden und Mittlerorganisationen (DAAD, GI, PAD u. ä.)
- Durchführung von eigenem Unterricht
- Kooperation mit den deutschen Auslandsschulen in Ägypten
- Reisetätigkeit
- Die Stelle kann nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden
- **Außerdem:** schulkoordinatorische Beratungstätigkeiten an den deutschen Auslandsschulen in Ägypten (Kairo, Alexandria, Hurghada), die sich allesamt im Aufbau befinden (in Abstimmung mit dem Prozessbegleiter Kairo) und in ihrer Entwicklung pädagogisch und in den Bereichen Schulstruktur und Schulverwaltung beraten werden sollen

Ansprechpartner:

für Informationen zur Stelle:

E-Mail: hans-georg.schroeder@bva.bund.de
Tel.: 0228 99358-1446 oder 0221 758-1446

für Informationen zum Bewerbungsverfahren:

E-Mail: marita.hannemann@bva.bund.de
Tel.: 0221 758-1455

Besondere Hinweise:

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

Für die Bewerbungen gilt folgendes Verfahren:

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. als Fachberater/Koordinator der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit.

Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Kultusministerium zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, über Ihre Bewerbung.

Sollten Sie sich **neu** auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg – gegebenenfalls über das Staatliche Schulamt und die Regierung – und über das Kultusministerium an das

**Bundesverwaltungsamt
– Zentralstelle für das Auslandsschulwesen –
ZfA 3
50728 Köln.**

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle.

Eine weitere Ausfertigung richten Sie gleichzeitig an das zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland, Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende körperliche Belastbarkeit erwartet.



**Stellenausschreibung im
deutschen Auslandsschulwesen**

Die folgende Stelle als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. als Fachberater/Koordinator ist zu besetzen:

Peking/China

Qualifikation:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern **Deutsch** und/oder **einer modernen Fremdsprache**

Bewerbungsfrist: 30. November 2013
Arbeitsbeginn: 1. August 2014

Die Tätigkeit erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Sie bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- Umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- Mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin/den Bewerber befähigen, das Lehrereinsatzprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Umfassende Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft, im Rahmen des Lehrereinsatzprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen
- Fundierte PC-Kenntnisse (MS Office)
- Kenntnisse im Umgang mit Blended-Learning-Fortbildungen
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den staatlichen chinesischen Stellen
- Hohe interkulturelle Kompetenz
- Beamtin bzw. Beamter auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkräfte
- Die Stelle kann nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Arbeitgeberleistungen:

Finanzielle Regelungen ADLK/BPLK

Tätigkeitsprofil:

Zu den Aufgaben der Fachberaterin/Koordinatorin bzw. des Fachberaters/Koordinators gehört:

- Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an chinesischen Schulen im Zuständigkeitsbereich der Fachberatung Peking sowie die fachliche und organisatorische Koordination und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK)
- Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD)
- Beratung aller Partnerschulen der Bundesrepublik Deutschland im Zuständigkeitsbereich der Fachberatung Peking in enger Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut (Pasch-Schulen) hinsichtlich der Einführung und fachlichen Begleitung des DSD-Programms

- Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (DAAD, GI, PAD u. ä.)
- Zusammenarbeit mit allen Institutionen, die im Zuständigkeitsbereich der Fachberatung Peking für den Deutschunterricht verantwortlich sind
- In Abstimmung mit der Fachberatung Shanghai und Chengdu Beratung der chinesischen Erziehungsbehörden bezüglich der DSD-Prüfungen und aller anderen Aspekte des Deutschunterrichts (Curriculumsentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u. ä.)
- Blended-Learning-Fortbildungen für chinesische Ortslehrkräfte (DSD-Gold)
- Durchführung von eigenem Unterricht an den zu betreuenden Schulen auch zu Hospitationszwecken
- Reisetätigkeit

Ansprechpartner:

für Informationen zur Stelle:

Dr. Bettina Fischer
E-Mail: bettina.fischer@bva.bund.de
Tel.: 0228 99358-1440 oder 0221 758-1440

für Informationen zum Bewerbungsverfahren:

Marita Hannemann
E-Mail: marita.hannemann@bva.bund.de
Tel.: 0228 99358-1455 oder 0221 758-1455

Besondere Hinweise:

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

Für die Bewerbungen gilt folgendes Verfahren:

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. als Fachberater/Koordinator der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit.

Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Kultusministerium zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, über Ihre Bewerbung.

Sollten Sie sich **neu** auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg – gegebenenfalls über das Staatliche Schulamt und die Regierung – und über das Kultusministerium an das

**Bundesverwaltungsamt
– Zentralstelle für das Auslandsschulwesen –
ZfA 3
50728 Köln.**

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle.

Eine weitere Ausfertigung richten Sie gleichzeitig an das zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland, Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende körperliche Belastbarkeit erwartet.



**Stellenausschreibung im
deutschen Auslandsschulwesen**

Die folgende Stelle für Schulleiterinnen oder Schulleiter ist zu besetzen:

**Ungarndeutsches Bildungszentrum Baja,
Ungarn**

Arbeitsbeginn: 1. August 2014
Ende der Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2013

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm

Klassenstufen: 1 bis 12

Schülerzahl: 709

Hochschulreifeprüfung

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Sekundarabschluss des Landes

Qualifikation:

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II BesGr. A 15/A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Die Stelle kann nur in Vollzeitbeschäftigung wahrgenommen werden.

Für die Stellenausschreibung gilt folgendes Bewerbungsverfahren:

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter der Adresse: www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg – gegebenenfalls über das Staatliche Schulamt und die Regierung – und über das Staatsministerium für Unterricht und Kultus an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) – zu richten.

Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, Staatsministerium für Unterricht und Kultus, zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten.

Die Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn sie auf dem Dienstweg spätestens vier Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist vorliegt. Die ZfA entscheidet über eine Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungs-/Entgeltgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungs-/Entgeltgruppe erforderlich.

Herausgeber / Redaktion: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80327 München, Telefon (0 89) 21 86-0, E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen: Das **Beiblatt** zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (KWMBeibl) erscheint nach Bedarf mit bis zu vierundzwanzig Ausgaben jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkundung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.
